

BVE aktuell

BVE



Seite 3

Was für ein Theater!

Seite 4

Architekten-
wettbewerb am
Strandkai
entschieden

Seite 6

BVE KIDS –
Klug gefragt

Seite 8

Angebote
für Senioren

Seite 11

Sprechstunde
vor Ort

Ausgabe 2 / 2015



Liebe Mitglieder,

wir hoffen, dass die BVE-Hornveilchen trotz des verspäteten Frühlingsbeginns auch in diesem Frühjahr wieder die Eingänge Ihrer Wohnanlagen verschönert haben.

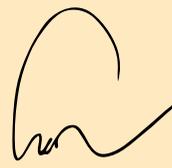
In gewohnter Weise gab es wieder spannende Diskussionen und Anregungen in den Vertretergesprächen im Februar und März. Wie Sie alle mitbekommen haben, stand wie alle fünf Jahre in diesem Frühjahr auch wieder die Vertreterwahl an. Die Ergebnisse stehen nun fest. Für über 130 neue oder wiedergewählte Mitgliedervertreter beginnt im Spätsommer die fünfjährige Amtszeit als Mitglied der Vertreterversammlung unserer Genossenschaft. Ob erstmals »frisch« gewählt oder schon viele Jahre dabei, allen Vertretern bieten wir im Sommer in zwei Veranstaltungen die Möglichkeit, sich in Workshops etwas mehr mit dem Tun und Handeln des BVE gemeinsam auseinanderzusetzen. Wir möchten über viele Dinge informieren, aber besonders den offenen Austausch weiter voranbringen. Dies soll der Startschuss sein!

Auch im Mai wurde die Sprechstunde mit dem Vorstand weiter rege genutzt. Die Gespräche sind durchweg offen und konstruktiv. Danke für Ihre Beteiligung, wir freuen uns sehr darüber!

Wie gehabt laden wir an dieser Stelle gern zum nächsten Termin ein. Am Donnerstag den 27.08.2015 zwischen 16 – 19 Uhr, in den Räumen unserer Verwaltung, haben Sie erneut die Möglichkeit des persönlichen Gesprächs mit dem Vorstand des BVE.

Bitte melden Sie sich vorher rechtzeitig über die Zentrale telefonisch an. Sollte Ihnen also etwas auf dem Herzen liegen, sprechen Sie uns an! Viel Spaß beim Lesen der neuen BVE aktuell!


Michael Wulf


Axel Horn

BVE-Nachbarin Britta Daniel

Was für ein Theater!

Mit ihrer Theatergruppe »Die Spieler« motiviert sie neben zahlreichen Kursteilnehmern auch die Mitarbeiter mittelständischer und großer Firmen. Dabei sorgen die Theaterimprovisationen »so ganz nebenbei« dafür, dass die Teilnehmer mit einem herzlichen Lachen aus ihrem Alltagsroutine heraustreten und neue Energie tanken.

»Es ist Lernen mit Spaß«, sagt unser BVE-Mitglied Britta Daniel. Über die Freude am Theaterspiel würden dann ganz gezielt Erfahrungen mit der eigenen Rolle im Betrieb, seinem Umgang mit den Kollegen oder den Herausforderungen der Arbeit gemacht. »Bei uns steht dabei nicht einer im Rampenlicht und stiehlt den anderen die Schau, sondern beim Improvisieren ist Teamarbeit gefragt«, sagt Britta Daniel. Zusammen mit Lotte Lottmann (nein, liebe Leser, das ist kein Künstlernamen) hat sie die künstlerische und organisatorische Leitung der Theatergruppe übernommen. Seit 15 Jahren spielt das sechsköpfige Theaterensemble zusammen. »Routine gibt es bei unserer Arbeit nicht«, sagte Britta Daniel. »Jede

Situation ist neu und wir müssen uns immer wieder darauf einstellen.« Schließlich soll ihre Arbeit bei Airbus, Zentis, Tchibo oder der Techniker-Krankenkasse Aha-Effekte auslösen. Dazu gehöre auch, sich für Vorschläge von Kollegen zu öffnen oder gemachte Fehler nicht zu verdammen, sondern sie produktiv zu nutzen. »Mach Deine Fehler zum Freund«, nennen wir das. Wichtig ist zudem das Einüben der richtigen Stressbewältigung.« Regelmässig nehme man auch an Tagungen, Meetings, Jubiläen oder Kongressen der Firmen teil, greife Stimmungen oder Diskussionen auf und verarbeite sie dann spontan in Liedern, Monologen oder gereimten Theatersequenzen. Gezeigt werden sie noch am gleichen Tag.

»Im Theater Lichthof haben wir außerdem eine Improvisationsschule mit offenen Klassen und Kursen. Da kommen durchaus auch mal Teilnehmer, die von ihrem Chef mit der Aufforderung »Du musst mal lockerer werden« geschickt werden.« Beim Spiel gäbe es außerdem einen wichtigen Nebeneffekt, sagt die gelernte Diplom-Volkswirtin Lotte Lottmann: »Die Teilnehmer werden durch das Impro-Theater schlagfertiger, lebendiger und auch selbstbewusster.« Für Britta Daniel ist das Theaterspiel ihr Traumberuf. »Wo lernt man sonst so viele unterschiedliche Menschen kennen?« Gerade als Künstlerin brauche man aber auch Stabilität, sagt sie. Deshalb freut sie sich ganz besonders über ihre schöne BVE-Genossenschaftswohnung in der Altonaer Hospitalstraße. »Das ist eine großartige Hausgemeinschaft.« Dem Bauverein sei sie besonders dankbar: »Da hat man mir in einer Notsituation prompt und unbürokratisch geholfen. Das ist ein großartiger menschlicher Umgang.«

Michael Koglin

Hier findet man »Die Spieler«:
www.diespieler.com,
kontakt@diespieler.com
oder telefonisch: 0171 315 37 38.



von links nach rechts: Aref Weikert, Lotte Lottmann, Steffen Lübker, Britta Daniel und Günter Garrels



Entwurf der LRW Architekten

Architektenwettbewerb am Strandkai entschieden

Beim Architektenwettbewerb um die begehrten Baufelder am Strandkai ist die Entscheidung nun gefallen. Insgesamt werden auf dem Grundstück in der Hafencity rund 500 neue Wohnungen entstehen. Darunter Genossenschafts-, Miet- und Eigentumswohnungen sowie Gewerbe, Kulturnutzungen, Gastronomie und öffentliche Anlagen.

Zusammen mit den Hamburger Baugenossenschaften Hansa und Bergedorf Bille plant der BVE auf einem gemeinsamen Baufeld insgesamt 160 Wohnungen. Die Entwürfe für den geplanten Gebäudekomplex stammen von den LRW Architekten und Stadtplaner PartG mbB sowie von dem Architekturbüro be Hamburg GmbH.

Bei dem Entwurf der LRW Architekten soll die wertige helle Verblendfassade mit ihrer reliefartigen, lebendigen Gestaltung an einen Fischschwarm erinnern.

»Über eine vorgelagerte Schicht aus auskragenden Erkern und Freisitzen entstehen für die Wohnungen am Nordkai zusätzlich diagonale Weitblicke und Aussichten nach Westen und Osten«, so LRW Architekten. Der Entwurf von be Hamburg zeichnet sich durch eine klare Gebäudeform mit differenziertem Fassadenbild aus. »In einem ruhigen Grundraster aus Verblendpfeilern aus hellem Klinkermauerwerk in handwerklicher Detaillierung und Glas-Metall-Kuben erzeugen sich unterschiedlich übereinander staffelnde gläserne Loggien und Fenserelemente als »Füllung« ein lebhaftes Fassadenbild«, schreibt be Hamburg. Voraussichtlicher Baubeginn ist im Jahr 2016 geplant.

—
Inga Brands



Entwurf des Architekturbüro be Hamburg

Tipp der Redaktion

Abonnieren Sie unsere Newsletter!

Seit der umfangreichen Erneuerung unserer Internetseite gab es viele Nachfragen, wann wir wieder einen Newsletter mit unseren aktuellen Wohnungsangeboten verschicken. Seit Ende Februar haben Sie wieder die Möglichkeit, sich über jedes Wohnungsangebot informieren zu lassen, das auf unserer Homepage veröffentlicht wird. Neben diesem Wohnungsangebote-Newsletter bieten wir jetzt zusätzlich einen BVE-Newsletter an, mit dem wir Sie regelmäßig über aktuelle Themen, Termine und Neuigkeiten rund um den BVE versorgen.

Wenn Sie also kein Wohnungsangebot mehr verpassen wollen und auch in Sachen Neubau, Informationen aus den Wohnanlagen, BVE KIDS etc. stets auf dem Laufenden bleiben wollen, abonnieren Sie einfach unsere Newsletter: www.bve.de/aktuelles/newsletter

—
Inga Brands

Menschen unter uns

— Seit 50 Jahren Mitglied:

Karin Nerlich,	Axel Weyer,
Gerd Winter,	Gerhard Brueggemann,
Monika Schmidt,	Dieter Schlichting,
Jens Hamann,	Uwe Krueger,
Peter Burmester,	Dr. Dieter Ernst,
Jan Grot	

— 30 Jahre Mitarbeiter beim BVE:

Rainer Waschkau (Mitarbeiter Servicebetrieb)

— 25 Jahre Mitarbeiterin beim BVE:

Bozena Hopp (Technik)

— 20 Jahre Mitarbeiter beim BVE:

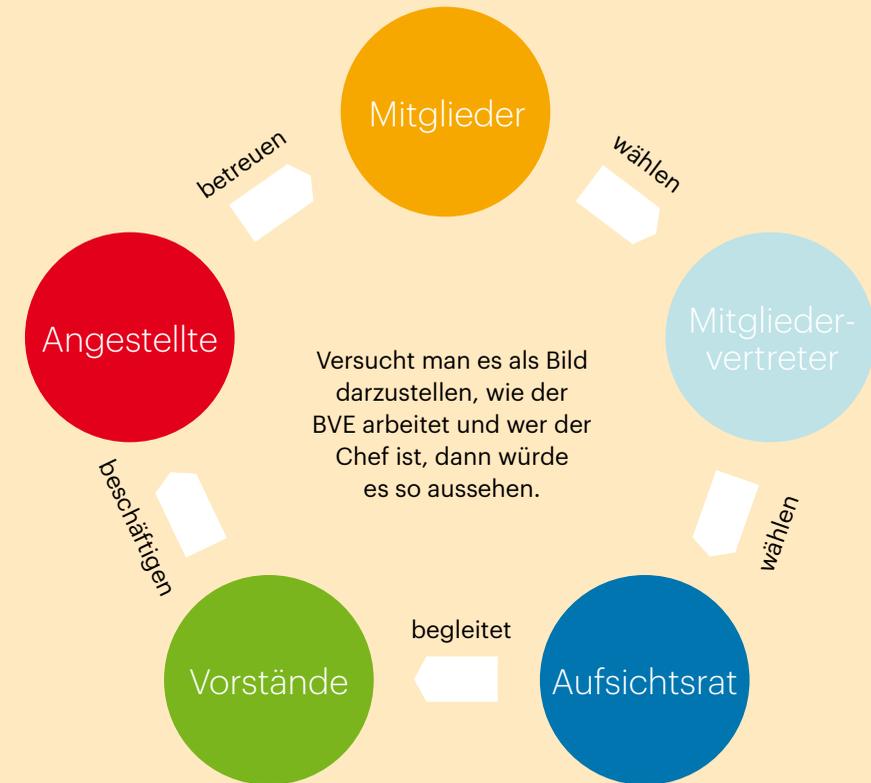
Frank Linxweiler (Wohnungswirtschaft)

— 10 Jahre Mitarbeiter beim BVE:

Christian Schramm (Hausmeister)
Torsten Dicks (Mitarbeiter Servicebetrieb)

BVE KIDS

Klug gefragt



Ende des Jahres 2014 haben wir alle BVE KIDS aufgefordert, uns zu fragen, was sie gern über eine Wohnungsbaugenossenschaft in Erfahrung bringen möchten. Es kamen sehr interessante Fragen, und so haben wir uns entschieden, immer einige davon in der »BVE aktuell« zu beantworten. Vielen Dank für die tolle Mitarbeit! In dieser Ausgabe wollen wir die Frage von Rebecca und Dominik, 10 und 8 Jahre alt, »Was genau macht eigentlich eine Wohnungsbaugenossenschaft?« und die Frage von Pekka, 4 Jahre alt: »Wer ist der Chef vom BVE?« beantworten:

Was genau macht eigentlich eine Wohnungsbaugenossenschaft?

Vor 100 Jahren gab es in Hamburg eine große Wohnungsnot. Die Wohnumgebung war düster, weil die Häuser sehr eng aneinander standen. In kleinen Wohnungen lebten große Familien mit vielen Kindern. Oft schliefen drei bis vier Familienmitglieder in einem kleinen Raum. Ein eigenes Zimmer, wie wir es heute häufig haben, gab es damals nur bei sehr wohlhabenden Bürgern. Nach dem Motto: »Gemeinsam sind wir stark« taten sich einige Bürger zusammen und gründeten eine Genossenschaft, den Bauverein der Elbgemeinden eG, mit dem Ziel, Wohnungen und Häuser zu bauen, in denen auch Menschen wohnen können, die nur wenig Geld zur Verfügung hatten. Zwei Jahre nach der Gründung besaß der BVE insgesamt 16 Wohnungen. Inzwischen sind es fast 14.000 Wohnungen in Hamburg, Norderstedt und in Pinneberg. Auch heute ist das Haupttätigkeitsfeld unserer Wohnungsbauge-

nossenschaft die Vermietung von Wohnungen. Alle Mieter des BVE sind gleichzeitig auch Mitglieder der Genossenschaft und das geht so: Jeder, der eine Wohnung beim BVE mieten möchte, kauft sogenannte Genossenschaftsanteile und wird so Mitglied. Die Genossenschaft bekommt durch die »Mitgliedsbeiträge« Geld geliehen. Dieses Geld und die Mieteinnahmen verwaltet der BVE und investiert einen Großteil wieder in den Bau neuer Häuser oder die Modernisierung der Wohnungen.

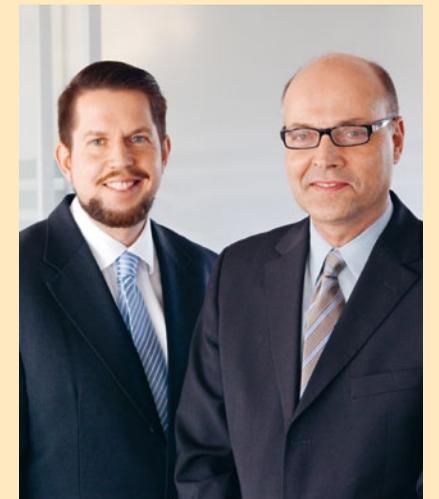
Wer ist der Chef vom BVE?

Das ist gar nicht so leicht zu beantworten. Wir versuchen es einfach mal: Zu den ganz wichtigen Regeln einer Genossenschaft gehört, dass alle mit »anpacken«, da man ge-

meinsam seine Ziele viel besser erreichen kann als alleine. Das heißt, dass eigentlich alle unsere Mitglieder verantwortlich sind und jeder »ein bisschen Chef« ist. Bei über 20.000 Mitgliedern gäbe das aber ein ganz schönes Durcheinander. Deshalb dürfen die Genossenschaftsmitglieder alle fünf Jahre ihre »Sprecher« wählen; wir nennen das Mitgliedervertreter. Diese Mitgliedervertreter sind die »Botschafter« einer Wohnanlage und aller dort wohnenden Mitglieder. Sie setzen sich z.B. für die Wünsche von Mitgliedern aus den Wohnungen ein und berichten dieses dem BVE. Die Mitgliedervertreter – es sind derzeit 138 Personen beim BVE – wählen den Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat besteht aktuell aus 12 Mitgliedern, deren Vorsitzende Bettina Harms-Goldt ist. Der Aufsichtsrat hat verschiedene Aufgaben: Er bestimmt z.B., wer Vorstand sein soll und begleitet diesen auch. Der BVE hat zwei Vorstände.

Das sind im Alltag unsere Chefs. Du kannst sie kennenlernen im Rahmen einer Vorstandssprechstunde. Wir laden hierzu bald einmal ein. Die beiden bilden ein Team, allerdings mit verschiedenen Schwerpunkten. Michael Wulf kümmert sich zum Beispiel viel um die Außendarstellung unseres Unternehmens und trifft wichtige Entscheidungen im Bezug auf Geldfragen, Personal und alles was mit der Wohnungsvermietung zu tun hat. Axel Horn ist eher für den technischen Bereich des BVE zuständig. Er ist verantwortlich, wenn der BVE zum Beispiel ein neues Haus baut. Du siehst, es ist wirklich nicht einfach zu sagen, wer der »Chef« ist!

Katrin Freesmeier



Michael Wulf und Axel Horn bilden den Vorstand des BVE

Angebote für Senioren

Der BVE bietet schon seit einigen Jahren Wohnraum und Produkte für seine älter werdenden Mitglieder an. Die Vielfalt dieser Angebote ist groß: Von der seniorengerechten Wohnung, über besondere Ausstattungspakete und Dienstleistungen, Hilfe zur Selbsthilfe durch unser Sozialmanagement, bis hin zur Seniorenwohnanlage mit Service in der Hasenhöhe reicht das Spektrum.

Aber gerade weil die Angebotspalette so breit gefächert ist, kann manchmal das eine oder andere in Vergessenheit geraten. Das soll nicht sein und wir sind gefordert, immer wieder einmal an die Vielfalt zu erinnern. Der Tag der offenen

Wohnungstür Anfang März in Lurup war ein solcher Moment: Sehr viele Besucher haben sich mit Begeisterung in der modernisierten Musterwohnung umgesehen und sich über die verschiedenen Ausstattungsmöglichkeiten und Zusatzangebote für Senioren informiert.

In unserer Wohnanlage in der Ueckerstraße vermieten wir in zwei komplett energetisch modernisierten Häusern 1- und 2-Zimmer-Wohnungen ausschließlich an Senioren. Ein schwellenarmes Badezimmer, teilweise verbreiterte Türen, Aufzugshaltepunkte auf jeder Etage und noch weitere Ausstattungsmerkmale erleichtern hier den Alltag älterer Menschen. Die Wohnungsgrößen variieren zwischen 35 bis 60 m² Wohnfläche.

Unsere Mitglieder finden seniorengerechten Wohnraum ebenfalls im Schenefelder Holt 2 und 90. Die Wohnungen dort sind schwellenfrei und auf sämtlichen Etagen mit dem Aufzug barrierearm zu erreichen. Die Häuser sind energetisch gedämmt und bieten Wohnkomfort, der durchaus mit Neubauten zu vergleichen ist. Erinnern möchten wir auch an unsere Wohnanlage im neuen Herzen von Osdorf: Die drei Häuser in den Anwohner-Straßen Barlskamp, Glückstädter Weg und Schafgarbenweg sind ideal gelegen.

Ruhig, beschaulich, kein Durchgangsverkehr, viel Grün. Die überwiegend 2 Zimmer-Wohnungen sind mit Größen von Anfang 40 bis 60 m² sehr gut geschnitten. Balkon oder Terrasse und auf Wunsch ein modernes Bad werden geboten.

Das Besondere ist die moderne Optik – natürlich auch hier gepaart mit modernster Wärmedämmung.

Die Wärmedämmung ermöglicht Ihnen in all diesen Häusern ein behagliches Zuhause, ohne dass Sie schlaflose Nächte wegen der Heizkosten verbringen müssen. Das gilt natürlich auch für unsere seniorengerechte Wohnanlage in der Hasenhöhe in Hamburg- Sülldorf mit zwölf

Rollstuhlfahrer-gerechten Wohnungen. 126 Wohnungen sowie ein Vor-Ort-Büro unseres Kooperationspartners ASB feierten erst vor kurzem das zehnjährige Jubiläum. Faktisch immer noch ein Neubau, bieten die beiden Häuser im Rotklinker-Architekturstil allerhöchsten Wohnkomfort für jeden ab dem Alter von 60 Jahren. Den Hamburger Norden haben wir dabei nicht vergessen: In Niendorf Nord, am Nordalbingenweg bieten wir über 120 Wohnungen, die seit dem aufwendigen Umbau der Aufzugsanlagen barrierefrei erreichbar sind. Niemand soll aber gezwungen sein umzuziehen, um auch im Alter ohne Komforteinschränkungen wohnen zu können. Hierfür bieten wir besondere Ausstattungspakete zur Optimierung Ihrer Wohnung an. Die Preise sind so kalkuliert, dass Sie sich um nichts kümmern müssen, außer natürlich der Bestellung des Gewünschten. Den Katalog mit sämtlichen Ausstattungspaketen bekommen Sie bei Ihrem Hausmeister, in der Zentrale des BVE oder, als registriertes Mitglied, über unsere Internetseite www.bve.de. Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Wir bieten Hilfe bei Alltagsaufgaben. So können wir Ihnen das Fensterputzen über unseren Kooperations-

Wir bieten Hilfe bei Alltagsaufgaben



Senioren-Wohnungen Barlskamp Alt-Osdorf

partner ABZ Gebäudereinigung zu einem fairen Preis anbieten. Zukünftig soll es ein ähnliches Angebot auch für die Treppenhausreinigung geben. Aktuell läuft eine Testphase in ausgewählten Häusern im Hamburger Westen. Wenn alles gut läuft, können demnächst alle unsere Mitglieder hierauf zurückgreifen. Aus vielen persönlichen Gesprächen, aber auch anlässlich der Besuche der Nachbarschaftstreffs in den Quartieren, wissen wir, dass ein besonderes Angebot für einen Umzug in eine kleinere Wohnung fehlt. Dies ist ein sehr sensibles Thema, bei dem wir gerne im Einzelgespräch behilflich sind. Um gleich mit einem Vorurteil aufzuräumen: Die Miete pro m² steigt nicht bei einem Umzug in vergleichbaren Wohnraum, so dass die kleinere Wohnung nicht teurer wird, als die alte, größere.

**Lassen Sie sich beraten –
rufen Sie Kirsten Schüler unter
040/244 22 295 an.**

Zum Schluss ein Angebot, das uns alle betreffen kann, und es muss nicht gleich ein Herzinfarkt sein. Man stolpert, fällt unglücklich in der Wohnung, hat Schmerzen und kann das Telefon nicht erreichen. Der Hausnotruf unseres Partners ASB schafft hier Abhilfe. Sogar dank modernster Mobilfunktechnik auch unterwegs, außerhalb der Wohnung. Der Sender weiß immer, wo Sie sich gerade aufhalten. BVE-Mitglieder profitieren von Sonderkonditionen.

Peter Finke

Finke geht durchs Quartier

Eine neue Kolumne in der BVE aktuell: Finke geht durchs Quartier Krochmannstraße in Winterhude und freut sich über ein klassisches Rotklinkerhaus mit über 60 Wohnungen. Wieso das, wird sofort gefragt, der BVE besitzt doch recht viele solcher Häuser und wo ist hier die Besonderheit?

In Winterhude konnte der BVE – die ersten 115 Jahre seit Gründung 1899 – seinen Mitgliedern keinen Wohnraum zur Verfügung stellen. Jetzt ist es uns Anfang des Jahres gelungen, eine schöne Immobilie in prägnanter Lage und klassischer Rotklinker-Architektur zu kaufen. Wir begrüßen nicht nur die dort wohnenden Neumitglieder, sondern freuen uns darauf, in zirka zwei Jahren die ersten Neubezüge in einem Neubau teil zu realisieren.

In einem zweiten Bauabschnitt wird das restliche Gebäude zurück- und in ähnlicher Optik wieder aufgebaut, angepasst an die Nachbarn des lebens- und liebenswerten und höchst begehrten Stadtteils. 30 Wohnungen der insgesamt rd. 114 geplanten Wohnungen sind dann im 2. Förderweg öffentlich finanziert. 115 Jahre waren wir dort also nicht anwesend – ein Hoch auf die kommenden 115 Jahre!

Peter Finke

Fotowettbewerb

Eine Tasche geht schon wieder um die Welt

erneut loben wir den erfolgreichen Wettbewerb »Eine Tasche geht um die Welt« aus. Es warten wieder tolle Preise auf Sie. Alles was Sie benötigen, ist ein BVE-Beutel und ein Fotoapparat, wenn Sie auf Reisen gehen. Denn Ihr Urlaubsfoto mit unserem BVE-Beutel macht Sie mit etwas Glück zum Gewinner. Bei unserer großen Fotoaktion warten drei attraktive Preise auf Sie:

- 1. Preis: Wochenende in Gera für zwei Personen inkl. An- und Abreise mit der Bahn (jeweils von bzw. nach Hamburg)**
- 2. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von 100,- Euro**
- 3. Preis: Zwei Eintrittskarten für das Miniatur Wunderland Hamburg**

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen separaten Preis für Kinder und deren Fotomotiv. Die Kinderge-nossenschaft BVE KIDS lobt hier den Wettbewerb aus.

- 1. Preis f. Kinder: Familienticket für den Hansa Park**
- 2. Preis f. Kinder: Familienkarte für rabatzz! plus zwei weitere Kinder**
- 3. Preis f. Kinder: Minigolf im Stadtpark für die Familie**

Alle Kinder dürfen natürlich sehr gerne den Beutel der Kinderge-nossenschaft BVE KIDS verwenden.

**Senden Sie Ihr bestes Foto einfach an
fotowettbewerb@bve.de.**

Sie, Ihre ganze Familie, die Kinder und deren Freunde und natürlich der BVE-Beutel sollen hierauf deutlich präsent sein: bei einer Wanderung durch die Lüne-burger Heide, beim Schwimmen in der Ostsee, beim Streicheln der Koala-Bären in Australien, auf dem Em-pire-State-Building oder vor der kleinen Meerjungfrau in Kopenhagen – nur Ihre bzw. Eure Kreativität zählt! Über eine kleine ergänzende Hintergrundgeschichte zu dem Foto würden wir uns sehr freuen.

Die Fotos müssen unbearbeitet, also ohne digitale Bildbearbeitung hergestellt sein. Der Einsendeschluss ist der 04.09.2015. Der Rechtsweg ist ausgeschlos-sen. Sollten Sie noch keinen der BVE-Beutel besitzen, holen Sie sich einfach einen ab: in unserer Zentrale im Heidrehmen 1, zu den regulären Öffnungszeiten. Einsendungen von Mitarbeitern und oder deren di-rekten Verwandten können wir bei der Preisvergabe leider nicht berücksichtigen.

—
Peter Finke

Termine

Veranstaltungstipps für Kinder und Familien

In Kooperation mit dem HausDrei, der Altonaer Spar- und Bauverein, veranstaltet der Bauver-ein der Elbgemeinden ein Fest in Altona:

Spiel und Spaß in Altona-Altstadt

HausDrei e.V., Hospitalstraße 107, Samstag, 20. Juni, 15.00 bis 19.00 Uhr

In Kooperation mit dem Bauspielplatz »Die Kuhle« e.V. und der HANSA-Baugenossenschaft veranstaltet der Bauverein der Elbgemeinden ein Kinder- und Familienfest:

Spiel und Spaß in Billstedt-Kaltenbergen

Bauspielplatz »Die Kuhle« e.V., Rantumer Weg 15, Samstag, 11. Juli, 13.00 bis 17.00 Uhr

Nähere Informationen zu den Festen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter www.bve.de.

Flohmarkt für Schnäppchen-Jäger

Am Samstag den 04. Juli 2015 veranstalten unsere Mitglieder im Hof in der Kleinen Berg-straße 30 – 24 von 11.00 bis 15.00 Uhr einen Flohmarkt für Groß und Klein mit Kaffee und Kuchen. Es werden unter anderem viele Kin-dersachen verkauft.

Sprechstunde vor Ort

Um mit unseren Mitgliedern stets im Dialog zu bleiben, bieten wir bereits seit einigen Jahren zusätzlich zu den Sprechstunden in der BVE-Zen-trale in mehreren Wohnanlagen Sprechstunden vor Ort an. Anregungen und Wünsche nehmen wir dort in einem persönlichen Gespräch gern entgegen. Zukünftig wollen wir dieses Angebot erweitern und sind an folgenden Terminen für Sie vor Ort:

Hamburg-Osdorf
Büro Resskamp 2a (Waschhaus)
16.06.15, 21.07.15, 18.08.15 und 15.09.15,
jeweils 16.00 – 17.00 Uhr

Hamburg-Osdorf
Büro Bornheide 77
14.09.15 und 14.12.15, jeweils 17.00 – 18.00 Uhr

Büro Welsestraße 14a
Hamburg-Lurup
13.07.15 und 12.10.15, jeweils 18.00 – 19.00 Uhr

Büro Suhrenkamp 24b
Hamburg-Alsterdorf
16.11.15 um 16.30 – 18.00 Uhr

Büro Nordalbingerweg
Hamburg-Niendorf
15.07.15 und 14.10.15, jeweils 08.00 – 09.30 Uhr

Büro Tangstedter Landstr. 569e
Norderstedt
06.07.15 und 05.10.15, jeweils 17.00 – 18.00 Uhr

Büro Fibigerstraße 33
Hamburg-Langenhorn
07.07.15 und 06.10.15, 10.00 – 11.00 Uhr

Gemeinschaftsraum Morsumer Weg 4
Hamburg-Billstedt
09.06.15, 07.07.15, 04.08.15 und 01.09.15,
jeweils 15.00 – 16.00 Uhr

Büro Ottensweide
Hamburg-Wilhelmsburg
16.09.15 und 18.11.15, jeweils 17.00 – 18.00 Uhr

Büro Süderelbering 4
Hamburg-Neugraben
03.06.15, 02.09.15 und 02.12.15,
jeweils 16.00 – 17.00 Uhr

Ansprechpartner KDS-Nachbarschaftstreff

Für Fragen zur Betreuung der Nachbarschafts-treffs sowie zu einem ehrenamtlichen Engage-ment in der Kurt Denker-Stiftung stehen Ihnen zur Verfügung:

Marion Schultdt:
040/877 845,
www.kurtdenker-stiftung.de

Peter Finke (Geschäftsführung):
040/244 22-293,
p.finke@bve.de, info@kurtdenker-stiftung.de

Bankverbindung
Bank: Hamburger Volksbank
IBAN: DE43 2019 0003 0066 1441 08
BIC: GENODEF1HH2 (Hamburg)

Gästewohnungen

Nutzen Sie unsere schönen Gästewohnungen im Stadtteil Sülldorf/Iserbrook! Für Informationen oder Reservierungen steht Ihnen Mario Matthes zur Verfügung:

040/244 22-443, m.matthes@bve.de
Mo – Fr 08.00 – 9.30 Uhr
Mo 18.00 – 19.00 Uhr

Beratungsservice

Neben der Möglichkeit der individuellen Termin-beratung sind wir mit erhöhter Personaldichte präsent:

Mo – Di 08.00 – 12.00 Uhr
Do 16.00 – 19.30 Uhr

Impressum

Bauverein der Elbgemeinden eG
Heidrehmen 1, 22589 Hamburg
Postfach 55 01 80, 22561 Hamburg

Redaktion und Verantwortung:
Inga Brands
T 040/244 22-151
E i.brands@bve.de

www.bve.de



KURT DENKER-STIFTUNG

Nachbarschaftstreffs

Alstertal (Do. 15.30 Uhr)

Termine: 18.06.2015, 03.09.2015, 15.10.2015,
03.12.2015
Ort: BVE Gemeinschaftsraum, Tegelsberg 7
Kontakt: Erika & Wolfgang Eckhardt, T 040/602 59 14
Walter Brasche, T 040/602 68 16

Billstedt (Mi. 15.00 Uhr)

Termine: 10.06.2015, 08.07.2015, 12.08.2015,
09.09.2015, 14.10.2015, 11.11.2015,
09.12.2015
Ort: BVE Gemeinschaftsraum, Morsumer Weg 4
Kontakt: Helmut Antczak & Anneliese Winkler
T 040/712 58 08
Spielnachmittag: 15.00 Uhr, jeden letzten Mi. im Monat

Iserbrook-Landesgrenze (Do./Fr. 15.00 Uhr)

Termine: 27. / 28.08.2015, 04.12.2015
Ort: BVE Gemeinschaftsraum, Waschhaus,
Schenefelder Holt 135
Kontakt: Barbara Menkens, Traudl Stöhlmacher
T 040/87 44 05
Kirche: 28.11.2014
Spielnachmittag: 15.00 Uhr, jeden letzten Mi. im Monat
(Christa Wriedt)

Kirchdorf-Süd (Mi. 15.00 Uhr)

Termine: 03.06.2015, 02.09.2015, 21.10.2015,
02.12.2015
Ort: BVE Gemeinschaftsraum,
Ottensweide 7
Kontakt: Hans Billig & Gundula Winkelmann
T 040/754 64 19
Spielnachmittag: 15.00 Uhr, jeden 2. Mi. im Monat

Lurup (Mi. 15.00 Uhr)

Termine: 19.08.2015, 21.10.2015, 16.12.2015
Ort: Gemeindehaus der Emmaus-Kirchen-
gemeinde, Kleiberweg 115
Kontakt: Antje Wurr & Uwe Stegelmann
T 040/831 54 40

Osdorf (Mo. 17.00 Uhr)

Termine: 07.09.2015, 19.10.2015, 07.12.2015
Ort: Nachbarschaftstreff
Resskamp 2a
Kontakt: Peter Bachofner, T 040/88 09 96 10

Sülldorf-Iserbrook (Mo. 15.30 Uhr)

Termine: 07.09.2015, 19.10.2015, 07.12.2015
Ort: BVE Servicebetrieb, Hasenhöhe 132
Kontakt: Horst Wenzel, T 040/87 14 64
Sonstiges: 13.11.2015, 15.00 Uhr: Preisskat
Spielnachmittag: 15.00 Uhr, jeden 1. Mi. im Monat

Sülldorf-Süd (Di./Mi. 15.30 Uhr)

Termine: 08./09.09.2015, 20./21.10.2015,
08./09.12.2015
Ort: BVE Servicebetrieb, Hasenhöhe 132
Kontakt: Hannelore Janssen, Elke & Fred Kaufmann
T 040/831 51 77
Sonstiges: 17.11.2015, 15.00 Uhr: Plattdeutsch Lesung
Spielnachmittag: 15.00 Uhr, jeden 1. Mi. im Monat

Neu! Nachbarschaftstreff Altona (Do. 15.30 Uhr)

Termine: 11.06.2015, 10.09.2015, 12.11.2015
Ort: Interkultureller Seniorentreff
Karl-Wolff-Straße 19

Änderungen vorbehalten.
Ansprechpartner des Nachbarschaftstreffs: siehe S. 11